

Methodenblatt: Das Verfassen eines Aufsatzes

Im langen Teil des Abibac (*Composition*) haben Sie die Wahl zwischen zwei **Aufsatzthemen**.

Ziel ist eine kohärente Antwort auf die nach dem Thema formulierte Problematik. Der Kandidat soll zeigen, dass er fähig ist, sein Wissen und seine Ideen ohne Dokumente klar zu gliedern, darzustellen und zu problematisieren. Diese Arbeitsform verlangt also ein gutes Sachwissen und eine gute Sprachbeherrschung.

Methodenhilfe zum Aufsatzthema

Form	Klar und deutlich schreiben
	Groß- und Kleinschreibung beachten
	Die einzelnen Teile – Einleitung (Erklärung der Begriffe und des Kontextes, Fragestellung/Problematik und Gliederung), Hauptteil (zwei bis drei Absätze/Unterthemen) , Schluss
	Fachvokabular verwenden
	Die Verbstellung beachten
Inhalt	Achtung: die Aufgabenstellung genau lesen, um nicht das Thema zu verfehlen!
	Genau Beispiele und Daten angeben, eventuell Skizzen zeichnen (aber immer mit Titel und klarer Legende)
	Schlüsselwörter, wichtige Orte und Daten anführen!

Etappe 1: Das Thema analysieren – seine Schwerpunkte und Grenzen aufzeigen – Was bedeuten die einzelnen Wörter des Themas? Welche zeitlichen, räumlichen und thematischen Rahmen steckt das Thema ab? Welche sind seine Schwerpunkte? Wo sind die Grenzen des Themas?

Etappe 2: Das Thema räumlich, geographisch, zeitlich abgrenzen. Wo? Wann? Wer?

Nachdem Sie das Thema analysiert, definiert, räumlich abgegrenzt und die Informationen geordnet haben, sollten Sie jetzt eine Problematik (Fragestellung) finden.

Etappe 3: Eine Problematik finden

Die Einleitung: Ein oder zwei Sätze erklären die Fragestellung (Problematik). *Worum geht es?*

- Die einzelnen Wörter des **Themas kurz erklären** – seine Schwerpunkte und Grenzen aufzeigen
- Die **Fragestellung** (Problematik) deutlich machen
- Die **Gliederung** der Arbeit vorstellen/einführen (zuerst, dann, schließlich).

Verfassen Sie dann einen gegliederten Aufsatz mit relevanten Beispielen und Daten. Die im „*Brainstorming*“ notierten Angaben in 2 (am besten 3) Teile ordnen. Für jeden Teil eine Überschrift formulieren.

Der Hauptteil untergliedert sich in zwei oder drei Unterteile – je nachdem wie viele Aspekte Sie in ihrer Analyse gefunden haben. Die Informationen werden in einen sinnvollen Zusammenhang gebracht, ausformuliert und gegebenenfalls kommentiert.

- Alles ins Reine schreiben: nach der Einleitung **eine Zeile freilassen!**
- Im Hauptteil jedes Unterthema mit einer Überschrift versehen. Wenn möglich, kurze Überleitungen zwischen jedem Unterteil formulieren.
- Genaue Beispiele und Daten angeben, eventuell sinnvolle und klare Skizzen zeichnen
- Alle Hauptteile werden klar voneinander getrennt: jeweils eine Zeile freilassen!

Das Schlusswort: Hier wird eine kurze, zusammengefasste und klare Antwort auf die anfangs gestellte Frage erwartet. Die Ergebnisse der Überlegungen werden zusammengefasst. Dann kann das Thema eventuell erweitert werden=ein **Ausblick** mit anderen Aspekten, Vergleichen, weiterführenden Gedanken.